

Schule Kielortallee - 4. Elternratsausschuss-Sitzung

Protokoll

Datum:	Mittwoch, 12.02.2014
Ort:	Rucola e Parma
Teilnehmende	Vollmitglieder (8 von 9): Dirk Röper, Elke Mußmann, Thorsten Peters, Nicole Rother, Mark Schlemmermeyer, Aenne Gehrt (verließ nach Punkt 6 die Sitzung), Arnold Stark, Gesa Ruddigkeit Ersatzmitglieder (2 von 5): Christina Eisen, Frank Bealkowski

Der Inhalt dieses Protokolls gilt als zutreffend, wenn ihm nicht spätestens nach 5 Werktagen widersprochen wird.

Verteiler: Alle Gesprächsteilnehmer/innen, gesamter Elternrat und Schulleitung

Themen: Konstituierende Sitzung des ER, Neuwahl Vorstand, weiteres Vorgehen des ER, Bericht aus den Konzeptgruppen

Moderation: Arnold Stark

TOP	Inhalt
1) Email von Arnold Stark vom 30.01.14, Konzept für weiteres Vorgehen	Arnold berichtete, dass er von allen Elternratsmitgliedern ein Feedback auf seine Anfrage von Ende Januar, wie es weitergehen soll, erhalten hat. Mehrheitlich hat sich eine Deckung mit seinem Vorschlag der Vorgehensweise ergeben. Der ER stimmte darüber ab, ob dieses Konzept als Grundlage für den Rest des Schuljahres dienen soll. 8 Ja, 1, Nein, 1 Enthaltung
2) Rücktritt Vorstand	Thorsten Peters trat von seinem Amt als ER Vorstand wie angekündigt zurück.
3) Doppelstruktur von ER und EA	ER und EA bleiben für den Rest des Schuljahres bestehen, trotz weiterhin mehrheitlichem Wunsch nach einem gemeinsamen Gremium. Der ER-Vorstand nimmt Kontakt zum EA-Vorstand auf, um sich kennen zu lernen und die Vernetzung beider Gremien voranzutreiben. Da es sich beim EA um ein neues Gremium handelt, dessen Existenz noch nicht offiziell per Ranzenpost den Eltern bekannt gegeben wurde, vermutet der ER, dass der EA als Ansprechpartner für den Nachmittag noch nicht allen Eltern der Kielortallee bekannt ist. Der ER wird den EA anregen, sich per Ranzenpost den Eltern vorzustellen.
4) Aufgaben des ER Vorstands	Da die Aufgaben des Vorstands im Schulgesetz nur teilweise definiert sind, diskutierten die Anwesenden ihre Erwartungen an den und die Aufgaben des Vorstands: <ol style="list-style-type: none">1. Der Vorstand ruft Sitzungen ein und leitet diese.2. Der Vorstand fungiert als Sprecher des ER3. Der Vorstand muss informiert sein über den Planungsstand in den Konzeptgruppen und holt sich diesen ggfs. selber ein.4. Der Vorstand trifft sich alle 4-6 Wochen mit Herrn Behrens und informiert den ER per Protokoll über diese Gespräche, soweit die Inhalte nicht vertraulich sind.5. Der Vorstand soll integrierend wirken.6. Der Vorstand vertritt den ER nach außen gegenüber Presse, Behörden, etc. Sollte sich der ER zu einem Thema noch keine Meinung gebildet haben, soll der Vorstand nicht seine persönliche Meinung kundtun, sondern die Beantwortung der Frage auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.7. Wenn der Vorstand etwas vertreten soll/muss, was er nicht länger vertreten kann (rechtlich, gesetzlich, persönliche Meinung), soll er den ER einberufen oder zurücktreten.8. Vorstand und ER dürfen nicht in die Situation kommen, ungesetzliche Maßnahmen vertreten zu müssen.



	<p>Alle Anwesenden waren mit der obigen Beschreibung einverstanden.</p>
5) Bericht aus der Konzeptgruppe „Schulplatz-zuweisung“	<p>Je nach Zügigkeit an den Schulen und tatsächlichen Anmeldezahlen, gibt es derzeit einen geschätzten Überhang von 20-80 Erstklässlern die nicht im Schulverbund eingeschult werden können. Um sich ein besseres Bild von der Situation für die Vorschüler der Kielortallee zu machen, hat Gesa (Schulplatz-Gruppe) die Vorschuleltern angeschrieben. Von den 2 Vorschulklassen haben 13 Eltern geantwortet. 3 davon haben einen festen Platz (Nähe, Geschwister). 10 Kinder könnten bei einer 3-Zügigkeit vermutlich nicht auf die Kielortallee eingeschult werden. Von diesen gehen derzeit 8 Eltern davon aus, dass sie den Klageweg gehen werden. Sollte die Kielortallee doch 4-Zügig sein, könnten von den 13 Kindern vermutlich 8 bis zu 12 bei der Einschulung berücksichtigt werden (je nach Wohnort der insgesamt angemeldeten Kinder). Zur Veranschaulichung hat Gesa eine Karte erstellt auf der die Wohnorte der Kinder markiert sind. Diese Zahlen lassen sich nicht auf die gesamten Vorschüler hochrechnen, da nicht ersichtlich ist, ob nur Eltern geantwortet haben, die mit einer Ablehnung rechnen.</p> <p>Dem Schulausschuss sind bereits einige Schreiben von Eltern und von Gesa zu diesem Thema zugegangen. Die Behörde äußert sich abwartend und ohne im Detail auf mögliche Lösungen der Situation einzugehen. Bis zur Verteilerkonferenz am 13.02.2014 liegen die tatsächlichen Zahlen nicht gebündelt vor.</p> <p>Mögliche Lösungsansätze und Szenarien zur Schulraumfindung wurden in der Sitzung kontrovers diskutiert. Es wird davon ausgegangen, dass einzelne Schulen weiter aufstocken müssen. Der ER verständigte sich darauf, dass es nicht Aufgabe des ER sein kann, konkrete Lösungen zu entwickeln, da das nötige Hintergrundwissen fehlt. Vielmehr gilt es, aufzuzeigen, wie die eine Lösung nicht aussehen kann.</p> <p>In diesem Sinne gibt der ER Herr Behrens für die Verteilerkonferenz mit auf den Weg: Wir wollen Qualität an der Schule. Bei nicht geänderten Räumlichkeiten und bei jeder möglichen Einschränkung der Funktionsräume sprechen wir uns deutlich gegen gleichzeitig vier 1. Klasse und zwei Vorschulklassen aus. Zweitens setzt sich der ER dafür ein, dass für alle Erstklässler und Vorschüler im Einzugsbereich der Kielortallee (<1 km) eine wirklich wohnortnahe Lösung gefunden wird.</p> <p>Sobald die weitere Informationen zur tatsächlichen Situation vorliegen wird Gesa ggfs. wieder Kontakt zum Schulausschuss aufnehmen und fordern, dass für die Kielort-nahe wohnenden Kinder eine Lösung gefunden wird, die nicht bedeutet, 2-3 km weit nach Nord-Westen zu fahren.</p> <p>Obige Vorgehensweise wurde einstimmig beschlossen.</p>
6) Bericht aus der Konzeptgruppe „GBS“	<p>Es wurde berichtet, dass Beschlüsse der Konzeptgruppe zur Entzerrung der Situation am Nachmittag zum 2. Mal durch die Lehrerkonferenz abgeschmettert wurden. (Vorschlag 1 beinhaltet: Abschaffung der Hausaufgaben, Vorschlag 2: Übergabesituation Vormittag-Nachmittag 12.50h-13.00h.) Diese Information wurde von der GBS-Gruppe nicht in den ER getragen. Die ER-Vertreter in der GBS-Gruppe erhalten nun den Auftrag vom ER, gegen den Lehrerbeschluss zu protestieren.</p> <p>Nächste GBS-Sitzung: 20.02.2014</p>
7) Wahl des Vorstands und Neubesetzung von freigewordenen Ämtern	<p>Einstimmig wurden in folgende Ämter gewählt:</p> <p>Vorstand: Anke Butscher, Arnold Stark, Gesa Ruddigkeit</p> <p>Kreiselternrat: Nicole Rother (zusätzlich zu Elke Mußmann)</p> <p>Kreiselternrat-Ersatz: Gesa Ruddigkeit</p> <p>Schulkonferenz: Anke Butscher, Dirk Röper (zusätzlich zu Nicole Rother und Thorsten Peters, die dieses Amt schon innehatten)</p> <p>Schulkonferenz Ersatz: Arnold Stark (zusätzlich zu Elke Mußmann, Aenne Gehrt und Mark Schlemmermeyer)</p> <p>Für das von der Schulkonferenz zu bestimmende Mitglied des Findungsausschusses schlägt der Elternrat einstimmig Dirk Röper vor.</p>
8) ER-Sitzungen	<p>Gesetzlich muss der ER zu seinen offiziellen Sitzungen ebenfalls Schulleitung und die Klassen-Elternvertreter eingeladen. Sitzungen im kleinen Kreis sind als ER-Ausschuss-</p>



allgemein	<p>Sitzungen weiterhin möglich.</p> <p>Es wird allgemein gewünscht, den ER regelmäßiger und mit kürzeren Abständen einzuberufen, Vorschlag: alle 4 – 6 Schulwochen. Zum Frage, ob feste Termine im Voraus oder kurzfristig Termine per Doodle abgestimmt werden, wurde kein abschließender Beschluss gefasst. Die nächste ER-Sitzung soll in der 3. oder 4. Märzwoche ggf. schulöffentlich stattfinden, mindestens sollen die Schulleitung und die Klasselternvertreter und Nachmittags-Elternvertreter eingeladen werden.</p> <p>Als Themen für die nächsten Sitzung wurden: Neustart des Themas „Inklusion“ und „GBS“ vorgemerkt.</p>
9) Sonstiges	<p>Der Vorstand entwickelt Kommunikationsleitlinien, wie der ER in Zukunft untereinander (immer Email an alle oder eben nicht mehr, etc.) und wie mit den Eltern kommuniziert. Elke besucht in Kürze eine Informationsveranstaltung zum Thema „Elternbeteiligung“ und wird über den Aspekt Kommunikation informieren.</p> <p>Thorsten übergab die Einreichungsunterlagen für den Holger-Cassens-Preis „Bildung als gemeinsame Aufgabe“ an Nicole (als Mitglied der GBS-Konzeptgruppe). Er regte an, nach Bekanntgabe des Gewinners zu gucken, wie dieser die Vernetzung im Stadtteil und die Themen Inklusion und Integration gelöst hat.</p>

Protokoll erstellt von Gesa Ruddigkeit, 17.02.2014